

30. September 2024 + Kreistagssitzung Kelheim

Situationsbericht Ilmtalklinik GmbH

Christian Degen

1. Leistungsübersicht

<i>Case-Mix-Punkte</i>	IST Jan – Aug 2024*	Differenz zum VJ	Differenz zum WP
Summe	6.779	-654	-718

*kein endgültiger Wert, kann sich durch bspw. MDK-Abzüge noch verändern

2. Auslastung und Bettenbelegung

Die Auslastung in der Mitternachtsstatistik ist derzeit nicht zufriedenstellend. So lag diese in den letzten 30 Tagen (Stand 02.09.2024) bei 74 % . Der Mittelwert der letzten 90 Tage reduzierte sich auf 80 %. Für das bisherige Gesamtjahr 2024 beträgt die durchschnittliche Auslastung noch 83 %. Im Vorjahr betrug der Mittelwert 83 %, so dass die Auslastung noch auf Vorjahresniveau liegt. Korrelierend dazu verhalten sich jedoch auch die Abmeldungen von der Leitstelle.

Die Belegungssituation ist leider ebenfalls schlecht, wobei insbesondere Mainburg eine desolante Auslastung hat. In Pfaffenhofen konnten in den letzten 30 Tagen im Schnitt 120 Betten belegt werden (letzte 90 Tage im Schnitt 125,6 Schnitt 2024 128 Betten). Für den Standort Mainburg konnte man in den letzten 30 Tagen im Schnitt nur noch 42,1 Betten belegen (letzte 90 Tage 49,6 im Schnitt, Schnitt 2024 55 Betten). Die Bettenbelegung hat sich bislang gegenüber dem Vorjahr reduziert.

3. Entwicklung Leiharbeitskräfte Pflege

	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23
Gesamt	<u>30,01</u>	<u>23,54</u>	<u>24,05</u>	<u>21,54</u>	<u>20,23</u>	<u>21,5</u>	<u>21,13</u>	<u>17,36</u>	<u>19,86</u>	<u>18,38</u>	<u>20,89</u>	<u>19,05</u>

Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
<u>16,4</u>	<u>16,95</u>	<u>17,68</u>	<u>17,07</u>	<u>19,06</u>	<u>13,61</u>	<u>14,3</u>	<u>13,16</u>

4. Entwicklung Leiharbeitskräfte ÄD

Stellenplan Honorarärzte 2023

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2,40	3,60	4,60	3,60	3,00	4,00	3,20	2,95	0,20	0,00	0,00	0,00

Stellenplan Honorarärzte 2024

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	August
2,50	2,00	3,00	2,00	1,20	2,00	2,00	1,15

5. Jahresergebnis 2023

Jahresergebnis 2023			
	Wirtschaftsplan 2023	Jahresergebnis 2023	Differenz zum Wirtschaftsplan
Erträge	75.189.772	87.120.574	11.930.802
Personalkosten	- 59.519.409	- 54.424.434	5.094.975
Sachkosten und andere Aufwendungen	- 33.363.501	- 45.601.034	- 12.237.533
Operativer Jahresfehlbetrag	-17.693.138	-12.904.894	4.788.244
Maßnahmen Brandschutz	- 332.200	- 196.620	135.580
WMC + HMG	- 153.867	- 153.867	-
Regionalgutachten	- 250.000	- 94.605	155.395
10 Mio. Projekt MBG	- 518.450	- 665	517.785
Instandhaltungen	- 749.985	- 608.441	141.544
Sonderausgaben	- 749.985	- 608.441	141.544
Jahresfehlbetrag Gesamt	-19.697.640	-13.959.092	5.738.548

6. Prognose 2024

Prognose 2024			
	Wirtschaftsplan 2024	aktuelle Prognose 2024	Differenz zum Wirtschaftsplan
Erträge	75.681.190	72.797.236	- 2.883.954
Personalkosten	- 63.031.335	- 58.529.707	4.501.628
Sachkosten und andere Aufwendungen	- 34.063.911	- 34.614.546	- 550.635
Operativer Jahresfehlbetrag	- 21.414.056	- 20.347.016	1.067.040
Maßnahmen Brandschutz WMC + HMG	- 113.287	- 372.964	- 259.677
Regionalgutachten	- 25.000	- 270.789	- 245.789
10 Mio. Projekt MBG	- 731.000	- 731.000	-
Instandhaltungen	- 625.556	- 538.811	86.745
Sonderausgaben	-	-	-
Jahresfehlbetrag Gesamt	- 22.908.899	- 22.260.580	648.319

7. Aktuelle Entwicklungen am Standort Mainburg

- Mit Mehrheitsbeschluss vom 03.06.2024 des Kreistages Kelheim hat man sich für die zukünftige Ausgestaltung des Standortes Mainburg zu einer sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtung entschieden. Auf Grund dieser Entscheidung hat die Geschäftsführung noch in der selben Woche einen Förderantrag für Krankenhäuser im ländlichen Raum beim Gesundheitsministerium gestellt, welcher darauf abzielt, dass der Umzug des MVZ's in die Räumlichkeiten des Krankenhauses gefördert wird.
- Die Mitarbeiter wurden in einer Mitarbeiterversammlung zusammen mit Herrn Landrat von den Ergebnissen der Kreistagsentscheidung informiert.
- Aktuell bietet das Mainburger Krankenhaus sämtliche Leistungen an, die auch vorher angeboten wurden. Die Belegungssituation und die Außenwahrnehmung hat sich seitdem aber deutlich eingetrübt.

8. Aktuelle Baumaßnahmen

- Lfd. Brandschutzsanierung mit Großmaßnahme OP-Bereich
- Brandschutzmaßnahmen kleinteilig
- Sanierung der Gebäudeleittechnik
- Anteilige Sanierungsmaßnahme medizinische Versorgungstechnik
- Sanierung Schwesternrufanlage
- Erweiterung der Netzwerkinfrastruktur
- Schaffung einer Holding-Area in der ZNA im Rahmen der Brandschutzsanierung
- Medizinische Stromnetzversorgung
- Neue Batterieanlage für Sicherheit des Stromnetzes
- Austausch der Telefonanlage
- Neuinstallation der Sicherheitsbeleuchtung
- Neubeschaffung CT-Gerät
- Vorplanung MVZ-Einzug in das Krankenhaus

9. Entwicklung Notarztdienst am Standort

- Seit 01.11.2024 unterstützt die Ilmtalklinik in Mainburg durch klinikeigene Ärzte den Notarztdienst am Standort Mainburg an vier Werktagen pro Woche tagsüber von 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr und an drei Werktagen nachts von 19:00 Uhr bis 07:30 Uhr. Daneben an einem Wochenende pro Monate durchgehend von Freitag 19:00 Uhr bis Montag 07:30 Uhr, sowie an drei Feiertagen im Jahr jeweils 24 Stunden.
- Eine aktuelle Anfrage bei der KV ergab, dass seitdem der Notarztstandort mit über 90 Prozent besetzt ist. Derzeit laufen Verhandlungen, dass dieses Engagement noch ausgeweitet wird.
- Daneben erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit dem Rettungsdienst hinsichtlich einer optimalen Versorgung der Patienten.

10. Derzeitiges Leistungsportfolio

- Am Standort Mainburg kann derzeit nach wie vor das gleiche Leistungsportfolio angeboten werden, wie vor der Beschlussfassung des Kreistags. Das Endoprothetikzentrum von Dr. Pausch wird künftig gestärkt, in dem die Hüft- und Knie-Endoprothetik von Pfaffenhofen nach Mainburg verlagert wird. Durch die Rückkehr von Hauptoperateur EPZ Oberarzt Orlovski wird gleichzeitig das MVZ gestärkt, da dadurch ein vakanter Sitzanteil mit 0,25 angetreten werden kann. Darüber hinaus bestehen Planungen ggf. auch den Standort Geisenfeld mit Ärzten aus Mainburg zu besetzen.
- Für eine mögliche Ansiedlung einer Geriatrie am Standort Mainburg wurde die Stelle eines leitenden Oberarztes ausgeschrieben. Hierzu gab es leider keine Rückmeldungen. Entsprechend qualifiziertes Pflegepersonal wäre dagegen am Standort Mainburg vorhanden.

11. Spezialversorger

Im Jahr 2024 wurde der Ilmtalklinik in Mainburg der Status des Spezialversorgers zugesprochen. Dieser Status ist jährlich neu zu beantragen und orientiert sich an den rettungsdienstlichen Zuweisungen des jeweiligen Vorjahres. Aktuell ist geplant, dass auch für 2025 diese Option gezogen wird. Voraussetzung dafür ist natürlich die weitere Zuweisung von Patienten über den Rettungsdienst.

12. Integriertes Notfallzentrum

Noch unklar ist derzeit die weitere Entwicklung im Hinblick auf ein Integriertes Notfallzentrum. Die Gesetze zur Notfallversorgung und die damit verbundenen Entwicklungen sind noch nicht final. Eine bereits erfolgte Anfrage beim Bayerischen Gesundheitsministerium fiel dementsprechend negativ aus, bzw. ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortbar, da ein INZ in der Regel nur mit einer GBA-Notfallstufe zu führen wäre (evtl. jedoch Ausnahmemöglichkeit bei Versorgungsrelevanz). Alternativ stünde immer noch eine Notanlaufstelle im Raum. Auch hier ist jedoch die Entwicklung abzuwarten.

13. Erweiterungsmöglichkeiten Fach- und oder Hausarztsitze

Ebenfalls nach dem Beschluss des Kreistags erfolgte eine Kontaktaufnahme zur Kassenärztlichen Vereinigung vor dem Hintergrund, dass sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen künftig einen Sonderbedarf an Fach- und oder Hausarztsitzen zur Versorgung der Bevölkerung generieren können. Dies ist natürlich ein Ansinnen der Klinik, jedoch bedarf es hier einer guten Abstimmung mit der niedergelassenen Ärzteschaft (keine Konkurrenz durch Klinik, sondern sinnvolle Bedarfsergänzung) und letztlich der Zustimmung der KV. Ein Gespräch hierzu steht noch aus.

14. Behandlung von Arbeitsunfällen

- Derzeit werden Arbeitsunfälle noch rund um die Uhr behandelt.
- Aktuell ist man im Austausch mit der DGUV (Deutsche gesetzliche Unfallversicherung), wie sich die Versorgung von Arbeitsunfällen am Standort Mainburg künftig darstellen lassen kann.
- Durch Vakanzen im ärztlichen Dienst der Anästhesie ist das stationäre D-Arzt-Verfahren wohl kaum zu halten. Die Fälle des stationären D-Arzt-Verfahrens sind jedoch überschaubar. Das ambulante D-Arzt-Verfahren wäre theoretisch möglich, jedoch ist dies verbunden mit der höchstpersönlichen Leistungserbringung von Dr. Pausch und seinem Vertreter Dr. Franz.

15. Ausbildungssituation am Standort Mainburg

Zum 01.09.2024 konnten wir in Mainburg folgende Azubis begrüßen:

- 9 Pflegefachrauen bzw. Pflegefachmänner
- 6 Pflegefachhilfen
- 1 Quereinsteiger für die MFA-Ausbildung
- 1 Operationstechnische Assistentin

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.